Fig. 1. Galaktische Verteilung der B-Sterne heller als 5.26.

Fig. 2. Galaktische Verteilung der B-Sterne zwischen 5.26 und 6.25.

Fig. 3. Galaktische Verteilung der B-Sterne zwischen 6.26 und 7.25.

Fig. 4. Galaktische Verteilung der B-Sterne zwischen 7.26 und 8.25.

Astronomische Mitteilungen.

Die scheinbare Verteilung der Heliumsterne machen *Shapley* und *Miß Cannon* zum Gegenstand einer Untersuchung in *Harvard Circular* 239. Zugrunde liegen die Angaben des inzwischen erschienenen *Henry-Draper-Katalogs*. Während man bisher zu der Ansicht neigte, daß es B-Sterne schwächer als 7. Größe nicht gebe, hat die *Harvard-Klassifikation* gezeigt, daß diese Ansicht nicht begründet ist und nur aufkommen konnte, weil die helleren B-Sterne fast ausschließlich im sogen. „local system“ vorkommen und sich dadurch der Beobachtung vor allem aufdrängen. Daneben existiert eine ganze Fülle schwächerer B-Sterne, die sich in einem schmalen Gürtel längs der Milchstraße zusammenzudrängen scheinen, damit ihre Zugehörigkeit zum größeren galaktischen System dokumentierend. Da die beigegebenen Figuren sehr instruktiv sind, reproduzieren wir sie hier im verkleinerten Maßstab.

Die Punkte stellen die einzelnen Sterne dar, die offenen Kreise die mittleren galaktischen Breiten. Man erkennt deutlich, daß der Gürtel der helleren B-Sterne gegen die Milchstraße geneigt ist und sie etwa in 90° und 270° galaktischer Länge schneidet, während der Gürtel der schwachen B-Sterne vollkommen mit der Milchstraße zusammenfällt. Die dazwischen liegenden beiden Figuren vermitteln den Übergang.

Auffallend ist die ungleichförmige Verteilung in galaktischer Länge, wie aus den folgenden Zahlen ersichtlich ist, welche durch Zusammenfassung der letzten drei Gruppen *Shapleys* (Sterne zwischen 5.26 und 8.25 scheinbarer Größe) erhalten wurden.

Gal. Länge	15°	45°	75°	105°	135°	165°
Anzahl	82	127	132	94	86	161
Gal. Länge	195°	225°	255°	285°	315°	345°
Anzahl	150	225	209	135	157	92

Man erkennt deutlich zwei Maxima — bei 60° und 240° — und zwei Minima — bei 0° und 120° —, wobei es dahingestellt bleiben muß, inwieweit dieser unregelmäßigen scheinbaren Verteilung eine ebensolche räumliche Verteilung entspricht oder ob wir es hier mit der Wirkung von dunkler vorgelagerter Materie zu tun haben.

In einer besonderen Tabelle sind getrennt alle jene B-Sterne aufgeführt, welche größere galaktische Breiten als $\pm 50^\circ$ aufweisen. Es sind deren 28, also ein verschwindender Prozentsatz gegenüber der Gesamtzahl = 1996.

H. Kienle.

Berichtigung.

In dem Aufsatz von *Lasareff* (10, 1123, 1922) muß es heißen:

Seite 1124 Fig. 1 statt A: B, statt B: A.

Seite 1127 Tabelle (letzte Zeile)

nicht 0,030 | 1,01 | 1,09 sondern 0,030 | 1,01 | 1,03

Seite 1127 in der ersten Zeile unter

$$\Delta E = \Delta J \int_0^a \frac{\varphi(a) da}{J + a}$$

nicht: wo $J a$ das Eigenlicht der Netzhaut ist, sondern: wo a das Eigenlicht der Netzhaut ist.